

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Euorodalus paracoenosus (Balthasar & Hrubant, 1960)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Aphodius paracoenosus Balthasar & Hrubant, 1960</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Gefährdung der wenigen bekannten, kleinen und individuenarmen Vorkommen durch die enge Bindung an seltener werdende beweidete Magerrasen.</p> <p>Weitere Kommentare Häufige Art im Mittelmeerraum, bei uns am Nordrand ihrer Verbreitung, lokal und sehr selten; ältere Funde aus Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (RÖßNER 2005a). Aus Bayern zunächst von WEICHELBAUMER (2003) gemeldet: Neuburg/Schrobenhausen, dort auch 2014 nachgewiesen (Fuchs mdl. 2019). Aktuell der erste Nachweis in Nordbayern: Bad Windsheim 2020 (Schaffrath & Thorn in Vorb.). Offenlandart in wärmebegünstigten, sonnenexponierten Lagen.</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>

Quelle

Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266